

Rhopalocera.

Erste Familie.

Papilionidae. Tagfalter.

Die Schmetterlinge fliegen am Tage im Sonnenschein und saugen an Blumen, den ausfließenden Saft der Bäume und an feuchten Stellen des Erdbodens. In der Ruhe halten sie die Flügel aufgerichtet. Die Raupen, 16füßig, glatt oder behaart, oder mit Dornen oder behaarten Fleischspitzen besetzt, sind meist am Tage thätig. Puppen am Aste aufgehängt, selten in Gespinnsten an oder in der Erde.

Papilio, L.

1. Podalirius, L. Segelspiße. Im Mai und wieder im Juli. Die Raupe im Juni und August an Schlehen. In einzelnen Jahren häufig.

2. Machaon, L. Schwalbenschwanz. Ueberall, im Mai, Juli und August. Die Raupe im Juni und Herbst an Dill, Möhren, Bibernell (*Pimpinella saxifraga*) u. f. w.

Aporia, Hübn.

1. Crataegi, L. Baumweißling. Ueberall, im Juni und Juli. Die Raupe auf Obstäumen vom Herbst bis Mai, oft schädlich.

Pieris, Schr. Weißlinge.

1. Brassicae, L. Kohlweißling. Ueberall häufig, im Frühjahr und Spätsommer. Raupe im Juni und Herbst an Kohllarten, oft schädlich.

2. Rapae, L. Rübenweißling. Ueberall gemein. Erscheinungszeit und Futterpflanze der Raupe wie bei Brassicae.

3. Napi, L. Grünader. Ueberall häufig. Erscheinungszeit und Futterpflanze wie bei den vorigen Arten.

4. Daplidice, L. Seltener wie die vorigen Arten, im Mai und August, September. Raupe im Juni und Herbst an dem Samen von Schildkraut (*Alyssum incanum*) und Reseda.

Antocharis, Boisd,

1. Cardamines, L. Mürorafalter. Ueberall häufig auf Waldwiesen, Tristen und in Gärten, im April bis Juli. Raupe im Juni, Juli auf Schaumkraut (*Cardamine pratensis*) und Schotenflee u. f. w.

Leucophasia, Steph.

1. Sinapis, L. Senfweißling. Ziemlich selten, im Mai und wieder im Juli, August im Forste der Stadt Horn gefangen. Raupe im Juni und Herbst an Blatterbse (*Lathyrus pratensis*) und Schotenflee.

Colias, Ochsh.

1. Palaeno, L. Selten, im Juni und August auf Sumpfwiesen bei Bahlhausen gefangen. Die Raupe im Mai an der Sumpfschmelbe (*Vaccinium uliginosum*) u. f. w.

2. Hyale, L. Gelber Heufalter. Ueberall gemein, im Mai und im August, September. Raupe im Juni und wieder im Herbst an Wickenarten.

3. Edusa, Fabr. Seltener, in einzelnen Jahren recht häufig, im August und September auf Tristen und Feldern. Raupe im Juni an Esparsette (*Onobrychis sativa*), Bohnenbaum (Goldregen) u. f. w.

Rhodocera, Gonopteryx. Lach.

1. Rhamni, L. Citronenfalter. Ueberall häufig, vom August bis Mai, überwinternd. Raupe vom Mai bis Juli an Wegedorn und Kreuzdorn (*Rhamnus frangula* und *cathartica*).

Thecla, Fabr.

1. Betulae, L. Ueberall, nicht selten an Hecken und Pflaumenbäumen vom Juli bis September. Die Raupe im Mai und Juni an Schlehen und Pflaumenbäumen.

2. Spini, W. V. Verbreitet, vom Juni bis August an Hecken. Die Raupe bis Juni an Schlehen.

3. W-album, Kn. Selten, einmal bei Kohlstädt angetroffen. Raupe im Mai an Ulmen (Rüster) u. f. w.

4. *Ilicis*, Borkh. Nicht häufig, oberhalb der Hornschen Ziegelei an Eichenbüschen gefangen. Raupe im Mai auf Eichenbuschwerk.

5. *Pruni*, L. Nicht häufig, an Hecken im Juni und Juli. Die Raupen im Mai an Schlehen.

6. *Quercus*, L. Häufig in jungen Eichenbeständen im Juni bis August. Raupe im Mai und Juni an Eichen.

7. *Rubi*, L. Häufig, im Mai in lichten Wäldern und an Hecken. Die Raupe im Sommer an Ginster (*Genista tinctoria* und *anglica*).

***Polyommatus*, Latr. Feuerfalter.**

1. *Virgaureae*, L. Nicht häufig, bei Leopoldsthal im Juli und August gefangen. Raupe bis Juni an Goldrute (*Solidago virgaurea*) und Ampfer (*Rumex*).

2. *Hippothoë*, L. Selten, im Juni angetroffen auf den Wiesen im Hagen zu Bahlhausen. Die Raupe bis Juni an Ratterwurz (*Polygonum*) und Ampfer.

3. *Eurydice*, Rott. Häufig, auf blumigen Waldwiesen im Juni bis August. Raupe bis Mai an Ampfer. Chryseis, Ochs.

4. *Alciphron*, Rott. Selten, angetroffen beim Forsthaus Externstein im Juni bis August. Raupe bis Juni an Ampfer.

5. *Dorilis*, Hufn. Nicht häufig, gefangen bei der Silbermühle und bei Schmiedissen; im Mai, Juli und August. Raupe im April, Juni, Juli an Ampfer.

6. *Helle*, W. V. Nicht häufig, im Mai und Juni auf den Wiesen im Schliepsteine und im Hagen zu Bahlhausen angetroffen. Raupe im Juli, August an Ampfer und Ratterwurz (*Polygonum*).

7. *Phlaeas*, L. Häufig, im Mai und vom Juli bis Oktober. Raupe im April und Juni an Ampfer.

***Lycaena*, Boisd. Bläulinge.**

1. *Telicanus*, Hrbst. Sehr selten, nur einmal zwischen Leopoldsthal und Sandebeck angetroffen. Die Raupe im Juli und August an Weidenröschen (*Lythrum salicaria*).

2. *Tiresias*, Rott. Nicht häufig, im Mai und wieder im Juli, August am Büngelsberge bei Horn an blühendem Klee gefangen. Raupe im Juni und vom August bis in den April an Schotenklee (*Lotus corniculatus*).

3. *Aegon*, W. V. Nicht selten, vom Juli bis Herbst, bei Fromhausen auf Wiesen. Raupe im Mai und Juli an Klee.

4. Argus, L. Nicht häufig, im Bocksthale bei Holzhausen gefangen, im Juni und Juli. Raupe an Steinklee im Mai und Juni.

5. Battus, W. V. Selten, bei Brüntrup und Herrentrup angetroffen, im Mai und Juni. Raupe im Juli, August an Fetthenne (*Sedum telephium*) u. f. w.

6. Medon, Hufn. Nicht eben selten, in Waldungen im Mai und August. Raupe im April und Juli an vielen niederen Pflanzen.

7. Chiron, Rott. Selten, auf feuchten Wiesen im Juni und Juli. Raupe an Hülsenpflanzen.

8. Icarus, Rott. Ueberall häufig, vom Mai bis September. Raupe im Mai und August an Hauhechel (*Ononis spinosa*) und an Ginster (*Genista*).

9. Bellargus, Rott. Sehr vereinzelt, auf trockenem Kalkboden, im Mai und Juni und wieder im August, September. Raupe im Mai, Juni und Herbst an Hufeisenklee und Ginster.

10. Corydon, Scop. Verbreitet, aber nicht häufig, auf Kalkboden, in der Schüsselgrund und hinter der Kleinen Egge im Juli und August gefangen. Raupe im Mai und Juni an Wickenarten.

11. Damon, W. V. Selten, auf Esparsette und blühendem Klee im Juni und Juli. Raupe im Mai und Juni an Esparsette.

12. Argiolus, L. Sehr vereinzelt, in lichten Waldungen im April und Mai und wieder im August. Raupe im Mai, Juni und August an Wegdorn (*Rhamnus frangula*).

13. Minima, Füssl. Nicht eben selten, auf Bergwiesen im Mai und Juli. Raupe im Juni, August an Steinklee (*Melilotus*) und Wickenarten.

14. Semiargus, Rott. Selten, auf Waldwiesen bei Forsthaus Externstein gefangen im Mai und wieder im August. Raupe im Herbst und Frühjahr an niederen Pflanzen und Kleearten.

15. Cyllarus, Hufn. Selten, im Mai am südlichen Abhange des Knickhagen und bei Externstein gefangen. Raupe vom Herbst bis April an Steinklee.

16. Diomedes, Rott. Nur einmal angetroffen bei der Silbermühle auf Moorboden. Raupe unbekannt.

17. Euphemus, Hübn. Selten, bei der Silbermühle und an der Vega bei Humfeld auf Moorboden angetroffen. Raupe unbekannt.

18. Arion, L. Verbreitet, aber nicht häufig, im Juni und Juli am südlichen Abhange des Knickhagen, auf den Wiesen am

Zangenbach bei Horn in Leopoldsthal u. s. w. angetroffen. Raupe im April an Gras gefunden.

19. Areas, Rott. Selten, nur einmal angetroffen im Hagen zu Bahlhausen. Raupe unbekannt.

Nemeobius, Steph.

1. Lucina, L. Selten, in lichten Waldungen im Mai und Juni. Raupe im April an der südlichen Seite des Knickhagen an Schlüsselblumen gefunden.

Apatura, Fabr. Schillerfalter.

1. Iris, L. Großer Schillerfalter. Verbreitet in lichten Waldungen, sucht gern Pfügen, feuchte Stellen des Erdbodens und Excremente auf. Flugzeit Juli, August. Raupe vom September bis in den Mai an Sahlweiden (*Salix caprea*).

2. Ilia, W. V. Kleiner Schillerfalter. Seltener wie Iris. Lebensweise und Aufenthalt ebenso. Raupe vom Herbst bis Mai an Espen (*Populus tremula*).

Var. Clytie. Rothschiller. Seltener wie Ilia, im Juli. Raupe zwischen Forsthaus Externstein und der Holzhauser Ziegelei aufgefunden. Die aus diesen Raupen gezüchteten Schmetterlinge besitzt zur Zeit das Detmolder Museum.

Limenitis, Fabr. Eisvögel.

1. Sibylla, L. Kleiner Eisvogel, verbreitet an Waldrändern, im Juni und Juli. Raupe vom Herbst bis Mai an Geisblatt (*Lonicera perelymenum*), sie liebt besonders niedere Büsche, welche im Schatten stehen.

2. Populi, L. Großer Eisvogel. Selten, in einzelnen Jahren häufig, er liebt lichte Waldungen und ist an Excrementen und stark riechendem Käse leicht zu fangen. Erscheinungszeit Juni und Juli. Raupe im Mai an Espen (*Populus tremula*).

Vanessa, Fabr.

1. Levana, L. Nicht häufig, an Waldrändern und in lichten Gehölzen im Mai. Raupe im September an Nesseln.

Var. Prorsa, L. ist die Sommer-Generation, im Juli bis August. Raupe im Juni an Nesseln. Beide Generationen habe ich im Stadtförste nahe bei Beldrom am Zangenbach angetroffen.

2. C-album, L. C-Falter. Nicht selten, in Waldungen und Feldern, im Mai und wieder im August, September. Raupe

einzelnen im Juni und Herbst an Hopfen, Stachelbeeren, Johannisbeeren u. f. w.

3. *Polychloros*, L. Großer Fuchs. Häufig vom Juli bis in den April. Die Raupe im Juni und Juli gesellschaftlich an Kirschbäumen, Weiden, Ulmen, Birken u. f. w.

4. *Xanthomelas*, Esp. Selten, nur einmal angetroffen in der Monnenwiese bei Horn, im Juli. Raupe gesellschaftlich an glattblättrigen Weiden im Mai und Juni.

5. *Urticae*, L. Kleiner Fuchs. Den ganzen Sommer gemein. Spätlinge überwintern. Die Raupe gesellschaftlich im Juni und Juli an Nesseln.

6. *Jo*, L. Pfauenauge. Ueberall, nicht selten, vom Juli bis in den Mai. Raupe gesellschaftlich im Mai und Juni an Nesseln.

7. *Antiopa*, L. Trauermantel. Nicht selten, in einzelnen Jahren recht häufig, vom Juli bis in den Mai. Raupe im Juni und Juli an Birken und Weiden gesellschaftlich.

8. *Atalanta*, L. Admiral. Ueberall, vom Juni bis October. Die Raupe an Nesseln in zusammengesponnenen Blättern im Mai und Juni.

9. *Cardui*, L. Distelfalter. Ueberall nicht selten, im Frühling und wieder vom Juli an. Die Raupe den ganzen Sommer, zwischen zusammengesponnenen Blättern an Disteln, Nesseln u. f. w.

Melitaea, Fabr. Schreckenfaller.

1. *Materna*, L. Selten, nur einmal in größerer Zahl angetroffen im Büllenberge zwischen Großenmarpe und Bezen im Juni. Raupe im Mai an Schneeball, Eschen, Sahlweiden u. f. w.

2. *Aurinia*, Rott. Häufig im Juni des Jahres 1878 auf den Wiesen am Zangenbach und an der Wederlage bei Horn. Raupe vom Herbst bis Mai an Wegerich (*Plantago*) Ehrenpreis (*Veronica*) u. f. w.

3. *Didyma*, Esp. Selten, auf der Wiese bei der Ruine in Kohlstädt und bei der Holzhauser Ziegelei angetroffen. Raupe vom Herbst bis Mai an Wegerich und Ehrenpreis.

4. *Cinxia*, L. Nicht häufig, im Mai und Juni im Hagen zu Bahlhausen und bei Leopoldsthal aufgefunden. Raupe vom Herbst bis Juni an Wegerich (*Plantago*) und Hieracium (*Habichtsfraut*).

5. *Dietyнна*, Esp. Selten, im Juni und Juli bei der Silbermühle, beim Norderteiche und an der Bega bei Humfeld angetroffen. Raupe vom Herbst bis Juni an Wegerich, Wachtelweizen (*Melampyrum*) u. f. w.

6. *Athalia*, Esp. Häufig, auf sumpfigen Wiesen und Waldblößen im Juli, August. Raupe vom Herbst bis Juni an Wegerich und Wachtelweizen.

***Argynnis*, Fabr. Perlmutterfalter.**

1. *Euphrosyne*, L. Nicht selten, im Mai und Juni auf sumpfigen Stellen in lichten Waldungen. Raupe vom Herbst bis Mai an Weilschen.

2. *Selene*, W. V. Häufig, vom Mai bis September auf feuchten Wiesen und Waldblößen. Raupe bis Mai an Weilschen.

3. *Dia*, L. Sehr vereinzelt, im Mai und wieder im August, September in lichten Waldungen. Raupe im April und Juli an Weilschen.

4. *Niobe*, L. Häufig, im Juni, Juli auf Waldwiesen, oft häufig bei Forsthaus Externstein. Raupe vom Herbst bis Mai an Weilschen.

5. *Adippe*, L. Nicht so häufig wie *Niobe*, im Juli auf den trockenen Wiesen bei der Holzhauser Ziegelei, bei Billerbeck und bei Bahlhausen in Mehrzahl angetroffen. Raupe vom Herbst bis Juni an Weilschen.

6. *Aglaia*, L. Großer Perlmutterfalter. Häufig, im Juli und August an Waldrändern. Raupe vom Herbst bis Juni an Weilschen.

7. *Latonia*, L. Kleiner Perlmutterfalter. Häufig, im Mai und wieder im August auf Wegen und Triften. Raupe im April und Juli an Ackerweilschen, Esparsette u. f. w.

8. *Paphia*, L. Silberstrich, Jäger. Häufig, im Juli und August an Waldrändern, auf blühenden Brombeeren und Disteln. Raupe vom Herbst bis Juni an Himbeeren, Weilschen, Nesseln u.

***Melanargia*, Arge. Hübner.**

1. *Galathea*, L. Brettspielfalter. Gemein, im Juli, August auf blumigen Wiesen und Waldblößen. Raupe vom Herbst bis Juni an Lischgräsern (*Phleum*) u. f. w.

Erebia, Boisd. Augenfalter.

1. Medusa, W. V. Ruhauge. Verbreitet, in lichten Waldungen im Juni, Juli. Raupe vom Herbst bis April an vielen Grasarten, besonders dem Bluthirsengras.

2. Medea, Esp. Verbreitet, aber nicht häufig, im Juli, August in lichten und hügeligen Waldungen. Raupe im Mai, Juni an dem Hundsgras.

3. Ligea, L. Nicht häufig, im Juli auf grasigen Stellen in den Schluchten des Teutoburger Waldes. Raupe vom Herbst bis Juni an Gräsern.

Satyrus, Latr. Augenfalter.

1. Aleyone, W. V. Nicht häufig, im Juli, August in Föhrenwäldern; setzt sich gern an die Stämme der Föhren. Raupe vom Herbst bis Juni an Gräsern.

2. Briseis, L. Selten, auf steinigen Kalkhügeln, am Barnacken und in der Schüsselgrund im Juli und August angetroffen. Raupe vom Herbst bis Juni an Gräsern.

3. Semele, L. Nicht selten, in lichten Waldungen und dünnen Stellen an den Waldrändern, setzt sich gern an die Stämme der Eichen, im Juli, August. Raupe vom Herbst bis Juni an vielen Grasarten.

4. Statilinus, Hufn. Nicht häufig, an sterilen Orten und in lichten Föhrenwäldungen vom Juli bis in den September. Raupe unbekannt.

Pararge, Hufn. Augenfalter.

1. Maera, L. Nicht häufig, im Juni und wieder August. September, setzt sich gern an Felsen. An den Externsteinen und an den Felsen am Knickenhagen ist er mitunter anzutreffen. Raupe vom Herbst bis Mai und wieder im Juli an Gräsern.

2. Megaera, L. Mauerfuchs. Gemein, vom Juli bis September an trockenen Hängen, Mauern und Wegen. Raupe vom Herbst bis Mai und wieder im Juni und August an Gras.

3. Egeria, L. Verbreitet, in schattigen Wäldern im Mai, Juni und wieder im August. Raupe im Herbst und im Juli an Gräsern.

4. Dejanira, L. Selten, nur zweimal angetroffen bei der Silbermühle und an der Belmerstot im Juli. Raupe vom Herbst bis Mai an Gräsern.

Epinephele, Hübn. Augenfalter.

1. Janira, L. Sandauge. Gemein, im Juli, August auf Wiesen, Triften und in Wäldern. Raupe vom Herbst bis Juni an Gräsern.

2. Lycaon, Rott. Nicht häufig, auf dem Marktberge und bei Beldrom angetroffen, im Juli, August. Raupe vom Herbst bis Juni an Gräsern.

3. Tithonus, L. Seltener, in Wäldern und auf grasigen Stellen, im August oberhalb Berlebeck und beim Hermannsdenkmale angetroffen. Raupe vom Herbst bis Juni an Gras.

4. Hyperanthus, L. Ueberall wo Brombeeren wachsen und auf sterilen Plätzen und Wiesen nicht selten, vom Juni bis October. Raupe vom Herbst bis Mai an Gräsern. Verwandlung an der Erde.

Coenonympha, Hübn.

1. Hero, L. Nicht selten, auf grasigen Stellen in lichten Laubwäldern, im Juli, August. Raupe vom Herbst bis Juni an Gras.

2. Iphis, W. V. Selten, bei der Silbermühle in lichten Laubholzbeständen angetroffen im Juli. Raupe im Mai an Gräsern.

3. Arcania, L. Nicht häufig, in lichten Waldungen, im Juni und Juli bei der Silbermühle, am Rehagen an der Beldromer Chaussee angetroffen. Raupe im Mai an Gräsern.

4. Pamphilus, L. Kleiner Heufalter. Den ganzen Sommer gemein, in zwei bis drei Generationen. Raupe an Gräsern.

5. Davus, L. Großer Heufalter. Nicht häufig, im Juli an der Wederlage, am Eikernberge und im Hagen zu Bahlhausen auf sumpfigen Wiesen angetroffen. Raupe im Mai an Sumpfgäsern.

Spilothyrus, Dup.

1. Malvarum, Ill. Verbreitet, aber nirgends häufig, auf grasigen Stellen im Mai und wieder im Juli bis September. Raupe im Juli und Herbst an Röselpappel (*Malva sylvestris*).

Syrichthus, Boisd.

1. Alveus, Hübn. Verbreitet, aber nicht häufig, im Juli am Schmalenfelde bei Horn, bei Brüntrup, Billerbeck und einigen anderen Orten gefunden. Raupe im Juli und Herbst an Brombeeren und Erdbeeren.

2. *Alveolus*, Hübn. Ueberall häufig den ganzen Frühling und Sommer. Raupe im Juni und Herbst an Brombeeren, Erdbeeren u. f. w.

Var. *Taras*, Bergstr. Nicht häufig; diese Varietät habe ich zweimal hinter dem Knickhagen und einmal bei der Holzhauser Ziegelei angetroffen.

3. *Sao*, Hübn. Nicht häufig, im Mai und Juni auf trocknen Bergen. Bei Horn am Schmalenfelde. Die Raupe ist mir unbekannt.

Nisoniades, Erynnis. Sehr.

1. *Tages*, L. Ueberall in lichten Waldungen und an trocknen Hängen im Frühling und wieder im Juli, August. Raupe im Juni und Herbst an Schotenflee (*Lotus corniculatus*) u. f. w.

Hesperia, Latr.

1. *Thaumas*, Hufn. Verbreitet und nicht selten auf feuchten Wiesen und Waldstellen im Juni und Juli. Raupe bis Mai an Gräsern.

2. *Lineola*, Ochs. Selten, in lichten Waldungen im Juli und August. Raupe vom Herbst bis Juni an Gras.

3. *Actaeon*, Esp. Selten, im Juli und August, angetroffen bei Sternberg und Alverdissen. Die Raupe ist mir unbekannt.

4. *Sylvanus*, Esp. Ueberall und nicht selten, besonders häufig an nassen Waldstellen im Juni, Juli. Raupe vom Herbst bis Mai an Gräsern.

5. *Comma*, L. Ueberall nicht selten, an sumpfigen Stellen im Juli und August. Raupe vom Herbst bis Mai an Gras.

Cyclopides, Hübn.

1. *Speculum*, Rott. Sehr selten, nur einmal angetroffen auf den Wiesen am Schliepsteine bei Holzhausen im Juli 1878. Raupe im Mai und Juni an Gras.

Carterocephalus, Led.

1. *Paniscus*, Sulz. Nicht selten, im Mai und Juni häufig am Schmalenfelde bei Horn und auf der Wiese bei der Ziegelei. *Palaemon*, Pal. Raupe vom Herbst bis Mai an Gräsern.

